

Der Wolf und die Waldbewohner

Der Wolf war einst, zusammen mit seinem Rudel, der unumstrittene König des Waldes. Seine brutale und gnadenlose Art verbreiteten sich wie ein Lauffeuer unter den Waldbewohnern und schürten größte Angst. Eines Tages jedoch nahm der Anführer der Wolf einige Bewohner des Waldes wahr. Wie Alltäglich gewohnt, lief er zu seiner Horde und verkündete den Krieg gegen die hilflosen Waldbewohner, welche er soeben ausgespäht hatte. Doch die Horde zeigte keine Begeisterung: Sie war über die Jahre der einfachen und mühelosen Jagd so faul und fett geworden, das sie sich nicht mehr von dem Anführer begeistern lassen konnten. Als die Zeit kam, in der die ersten dann doch den Hunger in ihren Bäuchen spürten und auf die Jagd gingen, waren sie so außer Form, das alle Tierchen ihnen entwischten. So wie sich die Nachricht über ihrer Brutalität verbreitet hatte, verbreitete sich nun die Nachricht über ihre Niederlagen. Die einst großen Wölfe waren zum Gespött des Waldes geworden. Das Ende ist, das die Wölfe, genauso elendig wie sie sich zuvor verhalten hatten, nun unter Hohn und Gelächter verhungerten.